

Niederschrift

über die 20. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 19.03.2012, von 17:00 Uhr bis 17:20 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Norbert Eichler	Bürgermeister
Stadtrat Guido Henke	Vorsitzender des Stadtrates
Stadtrat Steffen Kapischka	stellv. Vorsitzender des Stadtrates
Stadtrat Dr. Jürgen Bär	
Stadtrat Mathias Schmidt	
Stadtrat Rüdiger Ostheer	
Stadtrat Eberhard Resch	
Stadträtin Marlis Schünemann	
Stadtrat Christian Kästner	
Stadtrat Mario Schumacher	
Stadtrat Dr. Ulrich Schulze	
Stadträtin Roswitha Schulz	
Stadtrat Josef Franz	
Stadtrat Klaus Czernitzki	
Stadträtin Dr. Angelika Kliemke	
Stadtrat Boris Kondratjuk	
Stadtrat Dr. Peter Koch	
Stadtrat Günter Dannenberg	
Stadtrat Hermann Ortlepp	
Stadtrat Manfred Blume	
Stadträtin Regina Blenkle	
Stadtrat Dr. Michael Reiser	
Stadtrat Gunter Ranzinger	
Stadträtin Jeannette Lohan	
Stadtrat Hartmut Neumann	
Stadtrat Dirk Becker	
Stadtrat Tim Teßmann	
Stadtrat Bodo Zeymer	

Es fehlten unentschuldig:

Stadtrat Ralf W. Neuzerling

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Henry Herrmann und Nachfolge
Vorlage: 217-(V.)/2012
4. Auflösung des Vertragsverhältnisses mit der Initiative HaldensLeben-dig e.V.
Vorlage: 218-(V.)/2012
5. Anfragen und Anregungen
6. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 20. Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben wird durch den Stadtratsvorsitzenden Guido Henke eröffnet. Er begrüßt die Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die Stadträte sind mit Datum vom 02.03.2012 unter Angabe der Tagesordnung zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 26 Stadträte und Bürgermeister Eichler anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; damit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgehandelt.

**zu TOP 3 Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates Henry Herrmann und Nachfolge
Vorlage: 217-(V.)/2012**

Beschluss:

Der Stadtrat stellt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 GO LSA fest, dass Herr Henry Herrmann gem. § 15 Abs. 1 Nr. 1 GO LSA aus dem Stadtrat ausgeschieden ist. Der Sitz geht gem. § 41 Abs. 1 KWG LSA auf Herrn Gunter Ranzinger über.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 26 + BM Abstimmungsergebnis: Ja: 27 Nein: 0 Stimmenthaltungen: 0

**zu TOP 4 Auflösung des Vertragsverhältnisses mit der Initiative HaldensLeben-dig e.V.
Vorlage: 218-(V.)/2012**

Die Stadträte Hermann Ortlepp und Rüdiger Ostheer nehmen wegen Befangenheit im Zuschauerraum Platz.

Stadträtin Jeanette Lohan kommt hinzu – 27 Stadträte + Bürgermeister Eichler anwesend.

Bürgermeister Eichler erklärt, dass im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung festgestellt wurde, dass durch die angekündigten Gehalts- bzw. Lohnerhöhungen und die erhöhte Kreisumlage rund 700.000 € im Nachtrag gegenüber dem Grundhaushalt ausgeglichen werden müssen. Deshalb habe sich die Verwaltung entschlossen, der Wohnungsbaugesellschaft keine 50.000 €, sondern nur 45.000 €, so wie sie im Grundhaushalt enthalten sind, zur Verfügung zu stellen. Weiterhin schlägt die Verwaltung vor, in der Beschlussvorlage folgende 2 Änderungen vorzunehmen: Auf Seite 2 in der Begründung der Beschlussvorlage heißt es: „Zur Abwicklung der zusätzlichen Aufgaben ist die Neuschaffung von 2 Teilzeitstellen im Amt für Bildung, Kultur, Soziales, Jugend und Sport und in der Abt. Stadtmarketing notwendig.“ Diesen Satz bittet er zu streichen und dafür den Satz aufzunehmen: „Die stellenplanmäßige Untersetzung erfolgt im Zuge des Haushaltsnachtrages 2012.“

Zudem soll der Punkt 3 der Beschlussfassung wie folgt ergänzt werden: „Zur Absicherung der vorgenannten Aufgaben werden die 2 verbliebenen Mitarbeiter von HaldensLeben-dig befristet als Teilzeitbeschäftigte bis zur Verabschiedung des Haushaltsnachtrages 2012 eingestellt.“

Stadträtin Regina Blenkle stellt sich die Frage, warum über den Punkt 3 noch abgestimmt werden müsse, denn in der Volksstimme vom 16.03.2012 wurde berichtet, dass die Stadt einen Vertrag mit der Gemeinde Barleben abgeschlossen habe. Sie hätte gern gewusst, was der Vertrag beinhalte und warum der Hauptausschuss, der am Tag zuvor getagt habe, nicht über den Vertragsabschluss informiert wurde.

Stadtrat Boris Kondratjuk könne der geänderten Beschlussvorlage aus den Gründen, die Bürgermeister Eichler nannte, nicht zustimmen. Es wurde festgestellt, dass im Nachtragshaushalt 700.000 € fehlen, andererseits sollen 2 neue Planstellen geschaffen werden.

Zu der Frage von Stadträtin Blenkle teilt Bürgermeister Eichler mit, dass kein Vertrag, sondern eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Barleben und der Stadt Haldensleben geschlossen wurde. Die Vereinbarung diene dazu, die Gewerbeschau HUPE und den Ostfalen-Tag im Wechsel (ein Jahr Haldensleben, ein Jahr Barleben) durchzuführen, um sich nicht gegenseitig das Publikum abzuziehen. Es handelt sich um eine Absichtserklärung, sich gegenseitig materiell unterstützen zu wollen; es fließt aber kein Geld.

Bezüglich der vorgeschlagenen Ergänzung des Punktes 3 in der Beschlussfassung habe Stadträtin Regina Blenkle folgende Nachfrage: Auf welcher Basis müsse die Verwaltung die beiden Mitarbeiter von HaldensLeben-dig übernehmen? Bei anderen Unternehmen werden die Mitarbeiter auch nicht übernommen; hier müssen sich die Mitarbeiter bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden und den normalen Verwaltungsgang durchlaufen.

Wie bereits erwähnt, habe die Verwaltung damals Aufgaben an den Verein HaldensLeben-dig übertragen – jetzt müssen die Aufgaben wieder zurückgenommen werden. Dafür sind zusätzliche Stunden bzw. zusätzliches Personal erforderlich. Die Alternative wäre, so Bürgermeister Eichler, sich von bestimmten Aufgaben zu verabschieden. Im Gegensatz zur ersten Beschlussvorlage sollen die Teilzeitbeschäftigten erst einmal befristet eingestellt werden (Verbesserung gegenüber der ersten Beschlussvorlage).

Stadträtin Regina Blenkle stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Sie beantragt, über die einzelnen Punkte der Beschlussfassung separat abzustimmen. Die Verwaltung habe damals eine Stelle ausgelagert (diese ist auch finanziert worden) und jetzt wolle die Verwaltung zwei Stellen schaffen; dem könne sie nicht zustimmen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke stellt den Geschäftsordnungsantrag von Frau Blenkle zur Abstimmung.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 24 + BM*
Abstimmungsergebnis: *Ja: 8* *Nein: 16* *Stimmenthaltungen: 2*

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt

1) die Aufhebung aller Verträge zwischen der Initiative HaldensLeben-dig e.V. und der Stadt

Haldensleben im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 31.03.2012

2) die Übertragung der Stadtinformation „Haldensleben-Information“ spätestens zum 01.04.2012 an die Wobau Haldensleben GmbH

3) die Veranstaltung des Wochenmarktes, des Jacobimarktes und der Gewerbeschau HUPE ab dem 01.04.2012 durch die Stadt Haldensleben, die Übernahme der bislang von der Initiative HaldensLeben-dig e.V. durchgeführten Veranstaltertätigkeiten im Rahmen des Altstadtfestes sowie die Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraumes bis zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom 24. 2. 2011. Zur Absicherung der vorgenannten Aufgaben werden die 2 verbliebenen Mitarbeiter von HaldensLeben-dig befristet als Teilzeitbeschäftigte bis zur Verabschiedung des Haushaltsnachtrages 2012 eingestellt.

4) die Unterstützung des Betriebes einer Mobilitätszentrale durch die Zahlung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 45.000 Euro an die Wobau Haldensleben GmbH.

Stadträte: gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 24 + BM

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 6 Stimmhaltungen: 3

zu TOP 5 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Rüdiger Ostheer hinterfragt, ob man das Stadtratsmitglied, das trotz Befangenheit in der letzten Sitzung mitgewirkt hat, finanziell zur Verantwortung ziehen könne. Es sind wieder Kosten für die heutige Sitzung entstanden. Wie wolle sich der Stadtrat künftig bei derartigen Verstößen verhalten?

Dezernent Otto erklärt, dass, wenn der Stadt objektiv ein Schaden entsteht im Verhältnis zu Dritten, den dann Dritte auch geltend machen und dadurch ein Schadensausgleich vorgenommen werden muss, dann die Stadt im Zweifelsfall den entstandenen Schaden von dem betroffenen Stadtrat zurück verlangen könnte. Dann müsste aber der Schaden konkret beziffert werden. Im vorliegenden Fall gehe es lediglich um Sitzungsgelder, ein anderer Schaden ist bisher nicht entstanden. Ein entsprechender Ausgleich wäre nur dann möglich, wenn es in der Geschäftsordnung vorgesehen wäre.

Stadtrat Hermann Ortlepp merkt an, dass er sich in dieser Sache nach wie vor nicht für befangen halte. Er habe nur dem Druck nachgegeben.

zu TOP 6 Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

Um 18.20 Uhr schließt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die Sitzung.

Guido Henke
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollführer